

— 119,103 Berliner sind verloren gegangen, und man darf gespannt darauf sein, wo und wie dieselben wieder aufgefunden werden. Das ist das Ergebnis der Berufszählung vom 14. Juni 1895. Seit der letzten Volkszählung am 1. Dezember 1890 hatte das städtische statistische Bureau die Bevölkerung Berlins auf Grund der Geburten, der Sterbefälle, des Zuganges und des Fortzuges fortgeschrieben. Darnach war seitens des Bureaus vom 15. Juni 1895, also einen Tag nach der Zählung, die Bevölkerung Berlins auf 1,734,185 Personen berechnet worden. Bei der Berufszählung am 14. Juni aber wurden nur 1,615,082 Personen in Berlin anwesend gefunden. Wo sind die übrigen geblieben? Es ist allerdings richtig, daß sich im Sommer eine große Anzahl von Berlinern auf Vergnügungs- und Geschäftsreisen befindet. Indessen hatten am 14. Juni in Berlin die großen Schulfesttage noch nicht begonnen, und 119,103 Berliner begeben sich auch im Sommer nicht auf Reisen. Man darf gespannt darauf sein, wie die am 1. Dezember d. J. bevorstehende allgemeine Volkszählung für Berlin ausfällt. Diese Volkszählung fällt wieder auf denselben Tag wie im Jahre 1890, und Vergleiche sind stets nur für denselben Kalendertag ganz zutreffend. Wenn also die Bevölkerung Berlins nicht wesentlich höher ausfällt, so bleibt Berlin im Wachstum der Bevölkerung jetzt hinter dem Durchschnitt des preussischen Staates zurück. Freilich ist Berlin, abgesehen von einigen Vorbezirken, nahezu bebaut, und die Bevölkerung wächst jetzt weniger in Berlin als in den Vororten.

— Ein erster Fall. Die dreijährige Mimi ist vom Dienstmädchen, das bis in den Morgen hinein geschlafen hatte, in aller Hast angekleidet worden. Als die Mutter die Kleine unarmen und süßen will, stürzt diese der Länge nach auf den Boden. Sofort wird der nebenwohnende Arzt telephonisch gerufen. Er kommt, stellt das Kind auf die Füße und befiehlt ihm zu gehen. Mimi macht einen Versuch, fällt abermals zur Erde und stößt ein klägliches Schreul aus. „Ein erster Fall von Paralyse“, sagt der Arzt und setzt sich sofort an den Schreibtisch, um seine Vorschriften aufzusetzen. „Kleiden Sie das Kind aus!“ ruft er dann; ich muß sehen, ob die linke oder rechte Seite gelähmt ist.“ Mit zitternden

Händen entkleidet die Mutter ihr Kind und — stößt einen Freudenerschrei aus: Das leichtfertige Dienstmädchen hatte Mimi's beide Beinchen in ein Hosenbein gesteckt.

— Treiben. Eine Frau ging am frühen Morgen nach dem Rübenfelde, wurde dort von bedenklichen Abnungen erfüllt und beeilte sich, nach Hause zu kommen. Als ihr ältester Junge des Mittags aus der Schule kam, wurde ihm vom Vater eine Riesenbemme und die Nachricht mit Theil, daß der Storch ein Brüberchen gebracht habe. Die Bemme in der Hand lief er zur Tante, um ihr brühwarm die Sache zu hinterbringen. Die Tante meinte: „Na sieh mal an, was sagt denn die Mutter dazu?“ „Ach“, sagte der Junge, „die weech noch nicht, die is ja u'n Rübenfeld!“

— Kehnlich. Fremder: „Entschuldigen Sie, wo ist hier das Hotel zum „grünen Baum“?“ — Dienstmann: „Der „grüne Baum“ hat längst Bankrott gemacht!“ — Fremder: „Können Sie mir nicht ein ähnliches, mittleres Hotel empfehlen?“ — Dienstmann: „Gehen Sie zum „weißen Ros“... die werden auch nächstens Pleite machen!“

— Benützte Gelegenheit. Herr (eine Gesellschaft verlassen): „Aber Johann, haben Sie große Hände!“ — Johann: „Ja, Herr Baron, da spürt man so ein Fünfzig-pfennigstüd gar nicht!“

— Probe. „Ich habe Dich bei meinem Lieferanten als Referenz genannt! Du kennst ja meine Verhältnisse und wirst wohl so freundlich sein, ihm darüber Auskunft zu erteilen?“ — „Nun, gar so genau kenne ich Deine Verhältnisse nicht... Kannst Du mir vielleicht 50 M. pumpen?“

— Kindlich. Vater erzählt von einem berühmten Selbstmörder: „Noch als Jüngling verbotene er sich mit Kuhhuten sein Geld!“ — Kind: „Trugen denn die Kühe damals Hüte?“

**Standesamtliche Nachrichten von Schönheide**  
vom 13. bis mit 19. Oktober 1895.

Geboren: 299) Dem ansäss. Glasmacher Christian Gottlob Vent hier 1 S. 300) Dem Hüttenarbeiter Johann Christian Carl Schmidt in Schönheidehammer 1 Z. 301) Dem Bäckerfabrikarbeiter Emil Thümmel hier 1 Z. 302) Der unverheh. Tambourinistin Marie Auguste Kunzmann hier 1 Z. 303) Der unverheh. Bäckermeister Auguste Eina

Kaufher hier 1 S. 304) Dem Eisengießer Carl Hermann Oswald Weigel hier 1 S. 305) Dem Handarbeiter Friedrich Moriz Zahn hier 1 Z. 306) Dem Stations-Assistenten August Friedrich Eduard Friedrich Weigel in Schönheidehammer (Wilschhaus) 1 Z.

Aufgeboren: 62) Der Bäckerfabrikarbeiter Karl Martin Reifner hier mit der Bäckermeisterin Minna Fienmig hier. 63) Der Bäckerfabrikarbeiter Friedrich Gustav Gilant hier mit der Bäckermeisterin Anna Marie Kunz hier.

Gestorbene: 51) Der Bäckerfabrikarbeiter August Louis Kasper hier mit der Bäckermeisterin Eina Hartmann hier. 52) Der Bäckerfabrikarbeiter Emil Klöber in Neuhütte mit der Bäckermeisterin Alma Heinz in Neuhütte. 53) Der Eisengießer Franz Otto Günthel in Neuhütte mit der Bäckermeisterin Eina Minna Feilich hier. 54) Der Maurer Robert Emil Schädlich in Kue mit der Bäckermeisterin Auguste Marie Schönberr hier. 55) Der Bäckerfabrikarbeiter Karl Ludwig Wittig, ein Wittwer, hier mit der Bäckermeisterin Anna Louise verw. Mothes geb. Klöber hier. 56) Der Bäckerfabrikarbeiter Franz Edwin Liebold hier mit der Bäckermeisterin Anna Rosine Sell hier.

Gestorbene: 188) Der Bäckerfabrikarbeiter Emil Max Wittig hier, 18 Jahre alt. 189) Des Handarbeiters Friedrich August Günzel hier Sohn, Rudolf, 1 Mon. alt. 190) Des Kaufmanns Gustav Bruno Schulze hier Sohn, Gustav Edgar, 4 Mon. alt. 191) Des Eisengießers Friedrich Louis Unger hier Sohn, Friedrich Louis, 8 Mon. alt. 192) Des Handarbeiters Gustav Oskar hier Sohn, Rudolf, 2 Mon. alt. 193) Die Köchin Christiane Wilhelmine verw. Zimmermann geb. Heinz hier, 68 Jahre alt.

**Chemischer Marktpreise**

vom 19. Oktober 1895.

|                       |         |         |                         |
|-----------------------|---------|---------|-------------------------|
| Weizen, fremde Sorten | 7 M. 05 | 7 M. 70 | 7 M. 70 Pf. pro 50 Kilo |
| schäffischer, gelb    | 6 15    | 6 30    |                         |
| Woggen, tüchtlicher   | 6 15    | 6 30    |                         |
| hiesiger              | 6 45    | 6 60    |                         |
| schäff., preuß.       | 6 15    | 6 30    |                         |
| russischer            | 7 40    | 8 90    |                         |
| Braugerste, fremde    | 6 85    | 7 20    |                         |
| schäffische           | 5 25    | 5 75    |                         |
| Zuttergerste          | 6 10    | 6 75    |                         |
| Kafer, schäff.        | 5 90    | 6 10    |                         |
| beschädigter          | 7 75    | 8 50    |                         |
| Kocherbsen            | 6 60    | 6 95    |                         |
| Mehl u. Zuttererbsen  | 2 50    | 3 25    |                         |
| Heu                   | 2 30    | 2 70    |                         |
| Stroh                 | 1 80    | 2 —     |                         |
| Kartoffeln            | 2 40    | 2 60    |                         |
| Butter                |         |         |                         |

**Gasbeleuchtungs = Aktien = Verein Gubenstock.**

Unter Bezugnahme auf die Einladung in Nr. 124 dieses Blattes und die dort ersichtliche Tagesordnung wird den Aktionären bekannt gegeben, daß die Hauptversammlung am Montag, den 4. November, Nachmittags 5 Uhr im Rathshausungszimmer stattfindet.

**Das Direktorium.**

Dr. Körner.

**Gesuch.**

Ein älteres Stilmädchen, welches sich als Vorarbeiterin für eine Stickerie eignet, wird bei gutem Lohn und dauernder Stellung gesucht. Adressen unter R. S. 100 durch die Exped. des Blattes gesucht.

**Meichsner's Conditorei.**  
Deute Dienstag:  
**Schlachtfest.**  
Vormittag 10 Uhr Wellfleisch, Abends frische Würst, wozu freundlichst einladet  
**Gotthold Meichsner.**



**Gasthof Muldenhammer.**  
Morgen Mittwoch:  
**Schlachtfest.**  
Von Vormittag 10 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Würst mit Sauerkraut und Klößen, wozu freundlichst einladet  
**Eduard Kaufmann.**



**Lohnstickerei**  
auf 1/2 Dandm. giebt zu guten Löhnen fortwährend aus  
**Gustav Hochmuth, Schneeburg.**

**Wirklich belebend und erquickend**  
wirkt nur ein Getränk aus Kaffee, nicht aus Getreide usw.  
Wer Kaffee trinkt und dessen Geschmack verbessern, ihn also voller und weicher machen will, verwende dazu reinen Cichorien und zwar nur den Anker-Cichorien der seit 1819 bestehenden weltbekannten Fabrik von Dommerich & Co. in Magdeburg-Budau. Der Wahlspruch dieser Firma ist: Keine Waare unter richtigem Namen!

Zwei gutgehende 2fach 1/2, Voigtische  
**Stickmaschinen**  
sind billig zu verkaufen.  
Näheres durch die Expedition des Bl.

**Für Bier-Händler oder Wirthe!**  
Eine renommirte böhmische Großbrauerei, welche mit einer l. Münchner und einer l. Kulmbacher Brauerei gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb für das Königreich Sachsen unterhält, sucht in allen größeren Städten

**Silberstahl-Rastrmesser Nr. 53, Klinge breit 18 mm**  
Garantie Stempel.  
sein hoch geschliffen, für jeden Bart taugend, 5 Jahre Garantie, nur M. 1.50 per Stüd. Feinste Glas mit Goldrand 16 Pfg. Streichbleimen, einfache M. 1.—, doppelte M. 1.50. Schärfmasse dazu per Dose 40 Pfg. Gef. Adresskarte M. —, 40, 1.80, u. 5.—. Rastrnaß von Britannia 40 Pfg. Pinsel 50 Pfg. Dose aromat. Seifenpulver für 100maliges Rasiren 25 Pfg. Rasierseifen und Abziehen alter Rastrmesser 40 Pfg. bis M. 1.—. Neue Heft (Griffe) auf alle Rastrmesser 50 Pfg. Versandt per Nachnahme (Nachnahme-Gebühren berechne nicht). Umtausch gestattet. Neuer Praxiscatalog umsonst und portofrei.  
**C. W. Engels, Stahlwaarenfabrik in Graefrath bei Solingen.**  
200 Arbeiter. Filiale in Eger in Böhmen. Gegründet 1884.  
Rastrmesser-Hohlschleiferei in eigener Fabrik.

Feinste  
**Kieler Speckpöcklinge**  
empfiehlt  
**G. Emil Tittel**  
am Postplatz.

**Tüchtige Vertreter**  
zum Verkauf der Flaschen- und Fassbiere. Geeignete Bewerber, welche gute Stellereien haben müssen, belieben Offerten unter R. H. 504 an Haasenstein & Vogler N.-G. in Dresden einzusenden.

**Achtung.**  
Empfehle sehr schöne Pfeffergurken, saucere Gurken, Senf-Gurken und Sauerkraut, à Pfd. 6 Pf., schöne gelbe Dorfschen, Pastinak, schöne Blaumen, zum Einlegen. Auch ist frisches Leintuchmehl wieder eingetroffen.  
Achtungsvoll  
**Emil Schönfelder**  
am Markt.

**Bahnschmerzen**  
jeder Art werden augenblicklich und für die Dauer durch den berühmten  
**Indischen Extract**  
beseitigt. Derselbe übertrifft seiner schnellen und sicheren Wirkung wegen alle dergleichen Mittel, sodas ihn selbst die berühmtesten Aerzte empfehlen. Nur allein acht zu haben in H. à 50 Pfg.  
Dépôt bei  
**E. Hannebohn.**

**Ausverkauf**  
sämmlicher bunten Farben, sowie Lacke, Zinkweiß, Leim, Kitt, Kreide, Thon, Abzug, Gardinenhalter, gebrachte und neue, sowie Rosetten aus Holz und Eisen. Einen Reibstein, Farbenmühle, Lackosen mit Krug, Petroleumosen u. A. m. wird spottbillig abgegeben.  
**H. Jochimsen.**  
Oesterreichische Banknoten 1 Mark 70,00 Pf.

**Thermometerstand.**

|            |   |           |             |
|------------|---|-----------|-------------|
| 18. Oktbr. | — | 2,8 Grad. | + 4,5 Grad. |
| 19. "      | — | 3,5 "     | + 3,5 "     |
| 20. "      | — | 2,5 "     | + 4,5 "     |

**Fahrplan der Schmalspur-Bahn Wilkau-Kirchberg-Wilzschhaus.**

| km Entf. | 1261a   | 1261    | 1263    | 1265    | 1267    | 1269    | 1271    | 1273    | 1275    | 1262                            | 1264    | 1266    | 1268    | 1270a   | 1272    | 1274    | 1276    | 1278    |      |
|----------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|------|
|          | II, III | II, III | II, III | II, III | II, III | II, III | II, III | II, III | II, III | II, III                         | II, III | II, III | II, III | II, III | II, III | II, III | II, III | II, III |      |
| 4,7      | —       | —       | —       | —       | 1040    | —       | 300     | 614     | 845     | ab Wilzschhaus . . . an         | 752     | 1112    | —       | 220     | 554     | 659     | —       | an      |      |
| 5,7      | —       | —       | —       | —       | 1057    | —       | 320     | 631     | 902     | „ Oberschönheide . . . ab       | 730     | 1056    | —       | 210     | 431     | 643     | —       | 1219    |      |
| 5,5      | —       | 596     | —       | —       | 1106    | —       | 330     | 638     | 906     | „ Schönheide . . . „            | 730     | 1050    | —       | 203     | 520     | 637     | —       | 1215    |      |
| 7,2      | —       | 593     | —       | —       | 1114    | —       | 338     | 645     | an      | „ Neuhütte . . . „              | —       | 1034    | —       | 151     | —       | 621     | —       | 1207    |      |
| 10,5     | —       | 544     | —       | —       | 1127    | —       | 352     | 656     | —       | „ Oberstühnengrün . . . „       | —       | 1021    | —       | 138     | —       | 608     | —       | 1154    |      |
| 12,5     | —       | 552     | —       | —       | 1137    | —       | 368     | 704     | —       | „ Rothentirchen i. B. . . „     | —       | 1012    | —       | 128     | —       | 598     | —       | 1145    |      |
| 17,5     | —       | 606     | —       | —       | 1156    | —       | 424     | 718     | —       | „ Obererwinth . . . „           | —       | 950     | —       | 108     | —       | 585     | —       | 1122    |      |
| 19,2     | —       | 614     | —       | —       | 1204    | —       | 433     | 726     | —       | „ Bärenwalde i. Sachf. . . „    | —       | 911     | —       | 100     | —       | 526     | —       | 1114    |      |
| 20,4     | —       | 619     | —       | —       | 1210    | —       | 440     | 731     | —       | „ Oberhartmannsdorf . . . „     | —       | 932     | —       | 1251    | —       | 517     | —       | 1108    |      |
| 22,4     | —       | 627     | —       | —       | 1220    | —       | 451     | 739     | —       | „ Hartmannsdorf b. Saup. . . „  | —       | 921     | —       | 1240    | —       | 506     | —       | 1068    |      |
| 24,2     | —       | 632     | —       | —       | 1226    | —       | 457     | 744     | —       | an Saupersdorf I . . . ab       | —       | 914     | —       | 1232    | —       | 498     | —       | 1051    |      |
| 25,4     | —       | 633     | —       | —       | 1230    | —       | 502     | 745     | —       | ab Saupersdorf I . . . an       | —       | 912     | —       | 1230    | —       | 451     | —       | 1049    |      |
| 25,4     | —       | 639     | —       | —       | 1236    | —       | 505     | 751     | —       | „ Saupersdorf II . . . „        | —       | 907     | —       | 1225    | —       | 446     | —       | 1044    |      |
| 26,5     | —       | 646     | —       | —       | 1244    | —       | 517     | 756     | 1277    | „ Kirchberg Haltepunkt . . . „  | 1264a   | 900     | —       | 1218    | 1270    | 439     | —       | 1037    |      |
| 27,5     | —       | 651     | —       | —       | 1249    | —       | 522     | 808     | 1111    | „ Kirchberg Bf. . . . . „       | 1111    | 854     | —       | 1212    | 1111    | 433     | —       | 1030    |      |
| 29,5     | 506     | 657     | 844     | 1010    | 1256    | 350     | 528     | 804     | 1024    | ab Kirchberg Bf. . . . . an     | 1111    | 844     | 958     | 1202    | 241     | 427     | 753     | 1024    | 1144 |
| 31,5     | 514     | 704     | 892     | 1019    | 101     | 399     | 536     | 813     | 1032    | „ Cunnersdorf b. Kirchberg ab   | —       | 837     | 951     | 1155    | 234     | 430     | 746     | 1017    | 1137 |
| 31,5     | 520     | 710     | 898     | 1025    | 110     | 315     | 542     | 819     | 1038    | „ Gullisch . . . . . „          | —       | 830     | 944     | 1149    | 227     | 414     | 739     | 1011    | 1131 |
| 33,2     | 528     | 717     | 906     | 1033    | 118     | 323     | 550     | 826     | 1046    | „ Wilkau Haltepunkt . . . . . „ | —       | 821     | 935     | 1140    | 218     | 405     | 730     | 1002    | 1123 |
| 34,2     | 532     | 721     | 910     | 1037    | 122     | 327     | 554     | 830     | 1050    | an Wilkau Bf. . . . . ab        | —       | 816     | 930     | 1135    | 213     | 400     | 725     | 997     | 1117 |